

ABB erläutert mittelfristiges Wachstumspotenzial auf Capital Markets Day

Zürich, Schweiz, 10. September 2010 – ABB hat heute die beträchtlichen Wachstumschancen erläutert, die das Unternehmen in folgenden Bereichen sieht – in der Modernisierung weltweiter Stromnetze, der Expansion in den Sektor der Industrieautomation und in der zunehmenden Nachfrage nach gebündelten Energie- und Automationslösungen über das gesamte Unternehmensportfolio.

„ABB kann heute ein hoch dynamisches, ausgewogenes Portfolio im Bereich Automations- und Energietechnik vorweisen und ist regional breit aufgestellt“, sagte Joe Hogan, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB, auf dem diesjährigen Capital Markets Day des Unternehmens in Zürich. „Unser überzeugendes Angebot hat uns in der Wirtschaftskrise geholfen und wird es uns ermöglichen, bei zunehmender Erholung unserer Märkte weiter zu wachsen.“

Wie Hogan ausführte, hat das Unternehmen seine operativen Prozesse in den vergangenen zwölf Monaten weiter verbessert und seine Marktorientierung verstärkt, indem das Automationsgeschäft reorganisiert und eine gesonderte Marketing- und Technologiefunktion für viel versprechende Marktchancen eingeführt wurde. Gleichzeitig hat ABB hohe Investitionen in Produktionsstätten und in Forschung und Entwicklung vorgenommen.

„Wir sind heute gut positioniert, um von den wichtigsten Markttrends wie der Steigerung von Energieeffizienz und industrieller Produktivität, den geänderten Anforderungen an Stromnetze und der anhaltenden Stärke der Schwellenländer zu profitieren“, erklärte Hogan.

CFO Michel Demaré erläuterte kurz das aktuelle Geschäftsumfeld und führte aus, dass die Nachfragetrends des zweiten Quartals sich unverändert fortgesetzt hätten. „Unsere frühzyklischen Geschäftsfelder erholen sich weiter kräftig, während das langzyklische Infrastrukturgeschäft schwierig bleibt“, so Demaré. „Das Kostensenkungsprogramm von ABB ist weiterhin auf Kurs, um das Kostensenkungsziel von 3 Milliarden US-Dollar bis Ende 2010 zu erreichen.“ Wenngleich die EBIT-Marge im dritten Quartal wegen eines unterschiedlichen Geschäftsmixes traditionell gegenüber dem zweiten Quartal zurückgeht, rechnet das Unternehmen damit, dass im dritten Quartal 2010 sowohl der Umsatz in Lokalwährungen als auch die EBIT-Marge, bereinigt um Derivategeschäfte und Restrukturierungskosten, über dem Wert des Vorjahresquartals liegen werden.

Politische Massnahmen zur Reduzierung des weltweiten CO₂-Ausstosses werden die Nachfrage nach erneuerbaren Energien mittelfristig weiter vorantreiben. Allerdings stellt die Notwendigkeit, Energiequellen wie Windkraft und Solarenergie in bestehende Elektrizitätsnetze zu integrieren, die Energietechnikkunden des Unternehmens vor beträchtliche wirtschaftliche und technologische Herausforderungen. Peter Leupp, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB, führte aus, wie das Unternehmen mit seiner ausgewiesenen Fachkompetenz in den Bereichen Dreh- und Gleichstromübertragung, IT-Lösungen für Stromnetze und zunehmend auch Stromspeicherung zur Bewältigung dieser Herausforderungen beitragen kann.

Darüber hinaus stellte ABB ihre Strategie für den Ausbau der Division Industrieautomation und Antriebe vor. Diese Division wurde Anfang 2010 im Rahmen der Reorganisation des Automationsgeschäfts neu gegründet, um zukünftige Wachstumspotenziale besser erschliessen zu können. Divisionsleiter Ulrich Spiesshofer ging auf das Ziel des Unternehmens ein, seinen Anteil an diesem Markt mit einem Wert von über 100 Milliarden US-Dollar und einem Wachstum von 5 bis 10 Prozent im Jahr auszubauen.

Zudem erläuterte das Unternehmen, wie es die wachsende Nachfrage nach Energie- und Automationslösungen auf Infrastrukturmärkten mit gutem langfristigen Wachstumspotenzial decken will. Zu nennen sind hier die Branchen erneuerbare Energien, Bahn- und Wasserindustrie, Smart Grids und Datenzentren. „ABB zielt darauf ab, langfristig eine führende Rolle auf diesen Märkten zu spielen,

Pressemitteilung



indem das Unternehmen diese Sektoren mit integrierten Energie- und Automationslösungen gezielt anspricht“, sagte Brice Koch, Leiter des „Marketing and Customer Solutions“-Teams von ABB.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 117.000 Mitarbeiter.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen, unter anderem Aussagen betreffend den Ausblick für unseren Umsatz und die EBIT-Marge im dritten Quartal 2010. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd. die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“, „strebt an“, „plant“ oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit der schwächelnden Weltkonjunktur und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Verfügbarkeit und Preise von Rohstoffen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

Wolfram Eberhardt, Thomas Schmidt
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Schweiz: Tel. +41 43 317 7111
USA: Tel. +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
CH-8050 Zürich, Schweiz